



Jahresbericht 2023

Logopädischer Dienst
Private Sonderschule



Inhalt

- 05 Vorstand
- 06 Bericht des Vorstandes
- 10 Bericht der Institutionsleitung
- 16 Bericht Corinne Frei «20 Jahre in der Sprachheilschule»
- 18 Mitarbeitende
- 20 Ehrenmitglieder
- 21 Spenden
- 22 Erfolgsrechnung / Budget
- 24 Bilanz
- 25 Bericht der Revisionsstelle

Vorstand / Revisoren

Präsident

Bernhard Graf
Kaufmann, Mosnang

Vorstandsmitglieder

Pascale Artho
Schulische Heilpädagogin, Wil

Carlo Pellizzari
Jugendanwalt, Wattwil

Frédéric Schiess
Geschäftsleitung Fritz Schiess AG,
Lichtensteig

Susanne Stillhard
Beraterin Arbeitsmarktliche Massnahmen
Amt für Wirtschaft und Arbeit, Mosnang

Revisoren

Stefan Bärlocher
Bütschwil

Nicole de Jager-Ott
Geschäftsführerin, Wattwil

Bericht des Vorstandes

Geschätzte Vereinsmitglieder, Gönner*innen und Freunde des Sprachförderzentrums Toggenburg

Gerne fasse ich das Wichtigste aus dem Jahr 2023 aus Sicht des Vorstandes zusammen:

Verein, Mitglieder

An der Hauptversammlung vom 26. April 2023 bestätigten Sie alle Mitglieder des Vorstandes und der GPK für eine weitere Amtsdauer von HV 2023 – HV 2027. Zudem haben Sie alle Anträge des Vorstandes einstimmig genehmigt und die Schule Wil wieder als Mitglied in unseren Verein aufgenommen. Damit sind alle Schulen in unserem Einzugsgebiet auch Vereinsmitglieder. Das ist für uns wichtig, es bestätigt die breite Verankerung in den Schulen unseres Einzugsgebietes.

Institutionsleitung

Ein weiteres Jahr konnten wir die Institution zusammen mit unserem operativen Leiter Markus Notter führen. Wir erfahren die Zusammenarbeit nach wie vor als sehr angenehm und zielführend.

Markus Notter absolviert zur Zeit Weiterbildungen zu den Themen Bildungsplanung und Schulleitung. Wir schätzen und unterstützen dieses Engagement sehr.

Schülerzahlen

Wir haben uns jahrelang dafür eingesetzt, dass jedem Kind, für das der Besuch einer Sonderschule verfügt wird, auch ein entsprechender Platz zur Verfügung steht. Seit 2021 ist dieser Grundsatz im Volksschulgesetz verankert.

Im November 2022 konnten wir mit dem Bildungsdepartement eine neue Leistungsvereinbarung abschliessen, die aufgrund der bestehenden Infrastruktur unserer Schule auf einem Bestand von 51 Kindern basiert. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass es unsere Aufgabe ist, zusammen mit dem Bildungsdepartement nach Lösungen zu suchen, falls die Schulen in unserem Einzugsgebiet für mehr als 51 Kinder den Besuch unserer Schule verfügen.

Diese Bestimmung ist im Sinne unserer Schule, und sie hat uns bereits im ersten Vollzugsjahr stark gefordert. Für das Schuljahr 2023/24 wurden uns 22 Neueintritte angemeldet, sodass wir das neue Schuljahr mit insgesamt 61 Schülerinnen und Schülern, d.h. einer zusätzlichen Klasse starteten.

Diese Situation war eine gewaltige Herausforderung für die Institutionsleitung, aber auch für alle Mitarbeitenden. Es war eine Herkulesaufgabe, zusätzliche Lehrpersonen zu finden und die notwendige Infrastruktur rechtzeitig bereit zu stellen. Der

Vorstand ist beeindruckt vom Effort, den alle Mitarbeitenden zusammen geleistet haben. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich.

Für das neue Schuljahr zeichnet sich bereits jetzt eine nochmals deutlich höhere Zahl Schülerinnen und Schüler ab, sodass wir uns erneut mit der Bildung einer zusätzlichen Klasse auf das Schuljahr 2024/2025 befassen.

Raumverhältnisse, Standort

Wir haben Sie im letzten Jahresbericht darüber informiert, dass wir unsere Überlegungen bezüglich Schulstandort zurückstellen, bis mehr Klarheit über den Bau der neuen Kantonsschule in Wattwil besteht.

Inzwischen ist die Baubewilligung für die neue Kantonsschule rechtskräftig, und der Kanton plant, unter dem Namen «Campus Wattwil» den Neubau der Kantonsschule im Jahr 2026 und die Erneuerung und Erweiterung des Berufs- und Weiterbildungszentrums Toggenburg im Jahr 2029 abzuschliessen.

Damit können wir davon ausgehen, dass ab 2029 in Wattwil Schulräume frei werden, die jetzt von der Kantonsschule belegt sind. Der Vorstand wird rechtzeitig klären, ob sich damit geeignete Möglichkeiten für unsere Schule eröffnen.

Schulergänzende Betreuung

Durch eine Ergänzung des Volksschulgesetzes hat der Kantonsrat die Schulen verpflichtet, ab Schuljahr 2024/25 eine schulergänzende Kinderbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse der Primarschule einzuführen. Diese umfasst die Zeit von 07.00 – 18.00 Uhr an fünf Wochentagen während der Schulzeit sowie an acht Wochen der Schulferien. Diese Pflicht ist auf die Regelschulen ausgelegt und für diese verpflichtend. Die Sonderschulen sind aufgefordert, angemessene, umsetzbare Lösungen zu suchen und diese in Absprache mit dem Bildungsdepartement in ihre Leistungsvereinbarungen aufzunehmen.

Für unsere Schule ist aufgrund des grossen Einzugsgebietes und der entsprechenden Distanzen zwischen Wohnort und Schule ein eigenständiges Angebot nicht sinnvoll und mit vertretbarem Aufwand auch nicht machbar. Trotzdem soll das Angebot auch den Kindern, die eine Sonderschule besuchen, offenstehen. Wir suchen deshalb die Zusammenarbeit mit den Regelschulen unseres Einzugsgebietes mit dem Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern die schulergänzende Betreuung in ihrer Wohngemeinde zu ermöglichen. Dabei hoffen wir, dass wir für alle Kinder und ihre Eltern, welche dieses Angebot nutzen möchten, bereits auf das Schuljahr 2024/25 eine Lösung finden.

Finanzen

Die finanzielle Situation unserer Institution ist stabil und aufgrund der hohen Schülerzahlen gesichert, da unsere Leistungen mit Pauschalbeträgen des Kantons entschädigt werden. Der Ertragsüberschuss von Fr. 149'524.00 (Schule 114'709, B&U Fr. 34'815.00) wird bis zur definitiven Veranlagung des Bildungsdepartements in den Betriebsfond eingelegt.

Logopädischer Dienst, B&U

Zurzeit bestehen mit den Schulen Wildhaus – Alt St. Johann, Nesslau, Neckertal, Lichtensteig, Degersheim und dem Sonderschulinternat Hemberg Leistungsverein-

barungen. Leider konnten wir auch 2023 nicht alle von den Schulen gewünschten Lektionen leisten, da es nach wie vor sehr schwierig ist, Personal für den Logopädischen Dienst zu finden.

Nebst dem Logopädischen Dienst in den Schulen bieten wir den Dienst Beratung und Unterstützung (B&U) sowie logopädische Abklärungen und Therapien für Vorschulkinder aus allen Gemeinden unseres Einzugsgebietes an.

Ausblick

Im letzten Jahresbericht konnten Sie lesen, dass wir für das Jahr 2023 mehr Stabilität und Kontinuität wünschen und erwarten. Das ist nicht eingetroffen. Viel eher hat sich die Erfahrung bestätigt, dass der stete Wandel die einzige Konstante ist.

Im Hinblick auf die erneut steigenden Schülerzahlen und die Herausforderungen, genügend und qualifizierte Fachpersonen zu finden, stellen wir uns auch auf ein sehr anspruchsvolles Jahr 2024 ein.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass diese Situation erneut eine sehr grosse Einsatzbereitschaft und Flexibilität von Institutionsleitung und Mitarbeitenden fordert. Davor haben wir grosse Achtung und wir bedanken uns bei allen sehr herzlich für ihren grossen Einsatz für unsere Schülerin-



nen und Schüler, für deren Eltern und für unsere Gesellschaft.

Bei Ihnen, sehr geehrte Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde unserer Institution bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung unserer Institution und Ihr Einstehehen für unsere Schülerinnen und Schüler in Gesellschaft und Politik.



*Für den Vorstand
Bernhard Graf*



Bericht der Institutionsleitung

In meinem Bericht werde ich verschiedene Einblicke in unsere Institution geben. In ein Jahr, geprägt von alltäglichen und besonderen Unterrichts- und Therapiesituationen, welche den Kindern Geborgenheit und Sicherheit fürs Entdecken und Ausprobieren von neuen Fähigkeiten aller Art geben. Fähigkeiten, auf die sie stolz sein können, die sie mit anderen teilen und feiern, die sie sicher und sinnvoll anwenden können. In bekannten und auch in neuen Situationen.

Logopädischer Dienst

Im Logopädischen Dienst fanden auch in diesem Jahr viele Therapiestunden statt. Trotz intensiver Suche konnten leider weiterhin nicht alle benötigten Therapieelekti-

onen abgedeckt werden. Einzelne Kinder hatten die Möglichkeit, in einer anderen Schulgemeinde des Dienstes die Logopädie zu besuchen. Dies bedingt, dass die Kinder transportiert werden, ein passendes Zeitfenster gefunden wird und Kapazität vonseiten der Logopädin oder des Logopäden vorhanden ist.

Weiterhin offen sind die Stellen in Nesslau, wo uns Miriam Aebi Ende Januar verlassen hat, sowie die Stellen im Neckertal, wo Brigitte Niederhäuser und Simone Winkler andere Anstellungen fanden.

Im Sommer ist die Schule Ebnat-Kappel aus unserem Logopädischen Dienst ausgestiegen und hat Viviana Murer direkt angestellt. Die Schule Wildhaus-Alt St. Johann bietet seit Sommer 22 mit Olga Schläpfer eine Sprachwerkstatt an. Erfreulicherweise konnten wir Ende des Kalenderjahres eine Logopädin für eine Festanstellung gewinnen. Nicole van den Broeke-Gstir wird im März mit den Sprachstandserfassungen und nach den Frühlingferien mit den Therapien beginnen. Benno Locher, der die Sprachwerkstatt fachlich begleitet hatte, wird sich nach der Übergabe wieder stärker auf den Frühbereich konzentrieren können. Für die Sprachstandserfassungen im Neckertal fand Priska Huber zu uns. Diejenigen von Nesslau haben sich die Logopädinnen und Logopäden vom Team der Schule



aufgeteilt. Ein herzliches Dankeschön an Priska Huber und ans Logopädieteam unserer Sprachheilschule, welches immer wieder beratend und unterstützend einen Teil der Aufgaben übernimmt.

Die Logopädinnen treffen sich regelmässig zu Sitzungen in der Sprachheilschule in Wattwil. Neben organisatorischen Fragen stehen auch der Fachaustausch und kollegiale Beratung im Zentrum.

Logopädie im Frühbereich

Das Sprachförderzentrum bietet logopädische Abklärungen und Therapien sowie logopädische Früherziehung in der Spielgruppe «Lodino» an. Benno Locher hat sich im Frühbereich weitergebildet. Seit Sommer wird er in unserem Frühbereich durch Salome Guggenheimer unterstützt. So können bei Bedarf Kinder im Vorschulalter und ihr Umfeld mit der passenden Unterstützung auf den Eintritt in den Kindergarten vorbereitet werden.

Sprachheilschule

Aus dem Schulalltag

Hier nun ein kleiner Einblick ins Schuljahr. Die Schulfasnacht fand in diesem Jahr wieder an einem Ort statt. So wurde das fasnächtliche Treiben zu einem lebendigen Anlass für die ganze Schule. Ein besonderes Ereignis waren die Projektstage. Das



diesjährige Thema Zirkus lud die Kinder ein, in eine zauberhaft-geheimnisvolle Welt einzutauchen. Mit viel Freude und Begeisterung waren sie am Werk. Davon konnten sich an einer Aufführung im Thurpark auch die Familien überzeugen. Ein berührender Moment ist jeweils, wenn sich vor den Sommerferien alle austretenden Kinder und Erwachsenen von der Sprachheilschule verabschieden.

Gespannt wurde im August 2023 mit einer zusätzlichen Klasse ins neue Schuljahr gestartet. Am Begrüssungsanlass waren viele neue Gesichter zu sehen. Kinder und Erwachsene. Am ersten Elternabend lernten sich die Eltern und das jeweilige Klassen-Team kennen. Schon bald ging es für die Klassen auf die Schulreise in der näheren Umgebung. Eine Gelegenheit für die Schulkinder und das Klassenteam, sich ausserhalb des Schulzimmers kennen zu lernen. Durch die Adventszeit begleiteten uns der Besuch des Samichlauses im Wald, besinnliche Wocheneinstiege an den Adventsmontagen und die Aufführung des Nussknackers durch die Klasse von Martha Rätz und Oliver Roth.

Mitarbeitende

Ende Schuljahr 22/23 verliessen uns Bea von Toenges als Kindergärtnerin, Seraina Boltshauser als Lehrerin und Regula Gmür als Schwimmlehrerin. Unsere Jahrespraktikantinnen Ainoa Wittenwiler, Alina Khel und der Jahrespraktikant Luc Baumann beendeten ihre Tätigkeit ebenfalls. Für die engagierte Arbeit danken wir allen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude bei den neuen Aufgaben.

Für die neue Klasse engagierten wir Tanja Brühwiler und Oliver Roth. Barbara Gees übernahm das ganze Kindergartenpensum. Als Logopädin kam Eliane Meier zu uns. Neu konnten wir als Klassenassistentinnen



und Mittagsbetreuerinnen Agnes Conzett und Anouk Deplazes gewinnen. Ergänzen konnten wir die Klassenteams mit den Jahrespraktikantinnen Natalie Hürlimann Herrera, Sherine Ziegler und noch ein weiteres Jahr Chantal Heystermann und dem Jahrespraktikanten Kishore Sivapathasundaran. In den letzten Monaten arbeiteten sich alle engagiert ein und wir hoffen, dass sie sich an der Sprachheilschule eingelebt haben. Im Herbst löste Edith Leutenegger Erika Roos als Klassenassistentin ab. Im November kam Maria Kleger als Klassenassistentin

in den Kindergarten. Zudem übernahm Sarah Räss-Osterwalder von Barbara Gees den Kindergarten.

Ende Jahr ging Heidi Brunner nach langjähriger Tätigkeit im Office und im Hausdienst in den wohlverdienten Ruhestand. Sie war in ruhigen und stürmischen Zeiten ein zuverlässiger Dreh- und Angelpunkt im Herzen unserer Schule. Ruhig, bescheiden, anpackend und immer mit einem wohlwollenden Lächeln im Gesicht. Wir wünschen ihr alles Gute. Mit Karin Kaufmann fanden



wir eine Person, welche die Aufgaben nahtlos übernehmen konnte und im gewohnten Stil weiterführen wird.

Beratung und Unterstützung B&U

Unser Team bietet mit viel Erfahrung immer wieder unkompliziert Beratung und Unterstützung für Fachpersonen in der Regelschule. Ein Angebot mit punktuellm Einsatz und grosser Wirkung.

Sprachförderzentrum Toggenburg

Auch in diesem Sommer trafen sich alle Mitarbeitenden des Sprachförderzentrums Toggenburg zu einem gemeinsamen Arbeitstag. Ein Vorbereitungsteam führte durch den abwechslungsreichen und informativen Tag. Inhalte waren ein Überblick über die externen Vorgaben und die inter-

nen Instrumente und Abläufe zur Erarbeitung der individuellen Förderpläne. Und natürlich kam auch der lockere Austausch nicht zu kurz.

Herausforderungen

Gerne leisten wir unseren Beitrag, damit alle Kinder den ihnen zustehenden Platz an einer Sonderschule erhalten. Es gibt dabei ein paar grosse Herausforderungen zu meistern. Eine ist, dass wir erst im März die genaue Schülerzahl erfahren und wissen, ob und wofür wir Räume und Personal suchen müssen. Fachpersonen, welche aktuell kaum zur Verfügung stehen. Noch grösser ist die Herausforderung im Umgang mit Kindern mit stark auffälligem Verhalten. Wir haben einen guten fachlichen Austausch mit internen und externen Fach-



personen. Bei Bedarf können wir auch personell unterstützen. Unsere Sonderpädagogik-Pensen setzen wir als Sprachheilschule in der Logopädie ein. Für kleinere Klassen oder mehr Fachpersonal fehlen dadurch die Ressourcen.

Ein herzliches Dankeschön

Ein ereignisreiches Jahr wurde mit viel Einsatz und Bereitschaft und zusätzlichem Mitdenken und Mitarbeiten gemeistert. War es im letzten Jahr ein grosser Wechsel im Team in der Schule wie auch im Logopädischen Dienst, war es in diesem Jahr das Einrichten und der Start mit einer neuen Klasse. Ein herzliches Dankeschön ans Team des Sprachförderzentrums, an die Verwalterin Doris Hollenstein und an den Vorstand.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Mitarbeitenden vom Amt für Volksschule, die Schulgemeinden, die Fachstellen und Institutionen sowie die Verbände für die unkomplizierte Zusammenarbeit und an alle, die uns mit Spenden und guten Gedanken unterstützen.



*Markus Notter,
Institutionsleitung*



20 Jahre in der Spracheilschule

«Hoi Frau Freil!» «Wa machsch du do?» «Und wo isch de Viello?»

Einige Schülerinnen und Schüler rennen auf mich zu und begrüßen mich herzlich. Da wir an der Spracheilschule eine sehr fördernde Fragekultur leben, lobe ich die Kinder zuerst für ihre Fragen: «Das sind gute Fragen!» Und dann erkläre ich, was ich jetzt an der Schule mache, denn eigentlich arbeite ich in diesem Schuljahr nicht richtig, zumindest nicht als Logopädin. Ich mache eine Pause. Eine «Schaffens-Pause». Und manchmal komme ich an die Schule, weil ich etwas besprechen muss, etwas abholen komme, zu einem bestimmten Anlass eingeladen werde, an einer Weiterbildung

teilnehme oder einfach einen Besuch mache. Wobei, eigentlich fühlt es sich nicht an, wie wenn ich «auf Besuch» komme. Es fühlt sich eher an, wie so ein bisschen «wieder da sein» oder «nach Hause kommen»... Wobei ich in St.Gallen ein eigenes wunderschönes Zuhause habe! Aber ich arbeite schon so lange an der Spracheilschule, ich müsste viel länger weg sein, dass es sich nach «auf Besuch kommen» anfühlen würde.

Es ist das 20. Schuljahr, das ich an der Spracheilschule arbeite, respektive arbeiten würde. Und ich empfinde es immer noch als Glücksfall, dass ich vor bald 20 Jahren an unserer Schule gelandet bin... Nach 4 Jahren unterrichten als Kindergärtnerin und einer langen Reise habe ich im Sommer 2001 das Logopädiestudium angefangen. Und mein 2. Logo-Praktikum habe ich dann von Oktober 2003 bis Januar 2004 in Wattwil an der Spracheilschule bei Felice Bosshart und Claudia Jermann absolviert. Und wie es der Zufall wollte, wurde eine Logopädiestelle auf August 2004 frei. Und so kommt es, dass ich nun seit 20 Jahre hier arbeite. In dieser Zeit ist viel passiert und vieles hat sich verändert. Viele Logopädinnen und Lehrpersonen sind gekommen und wieder gegangen, die Institutionsleitung hat einige Male gewechselt, die Verwaltung, die Office-Betreuerin... einzig Veronika Koller ist meine treue Begleiterin. Sie ist schon einiges länger an der SHT als ich. Einiges ist aber auch immer noch ge-





nau gleich, die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern empfinde ich immer noch als wunderbare Herausforderung, gemeinsam gestalten wir eine Schule, leben das Schuljahr mit seinen viele Facetten und haben immer noch einen ansteckenden Drive für neue Projekte und viele wunderbare Ideen. «Mein» Logoteam hat mir für meine Pausen einen bunten Jahresplan geschenkt, der unser Schuljahr in seiner Vielfältigkeit bestens widerspiegelt.

Und doch habe ich im vergangenen Schuljahr gemerkt, dass ich sehr müde bin und mich recht ausgelaugt fühle. Das hatte auch damit zu tun, dass meine lang ersehnte «Auszeit» (12 Woche Intensivweiterbildung vom Kanton und eine längere Reise) im Jahr 2020 Corona und dem Lockdown zum Opfer gefallen ist. So habe ich anstelle meines «Urlaubes» wieder gearbeitet, habe zusätzlich den CAS in Beratung gemacht, zuhause zwei eigene Kinder betreut und anstatt «Runterfahren und Entspannen» habe ich mit Vollgas alles gleichzeitig gemacht. Und so habe ich vor einem Jahr dann gemerkt, dass es nun Zeit wird für eine Pause, da ich mich doch sehr ausgepumpt gefühlt habe. Für mich war es aber klar, dass ich als Logopädin an keinem anderen Ort als an unserer Sprachheilschule arbeiten möchte. Diese Vielfalt bietet sich mir sonst nirgends. Ich habe «meine» Logo-Kinder 3-mal in der Woche in der Therapie, wir arbeiten sehr interdisziplinär, sind verantwortlich für den

ganzen Frühbereich der Region, ich mache B&U (Beratung und Unterstützung in Regelschulen) und vor allem arbeite ich mit dem besten Logoteam zusammen, das man sich nur wünschen kann.

Daher bin ich sehr dankbar, dass mir dieses «Sabbatical-Jahr» gewährt wurde. Und es fühlt sich sehr gut an, so ein Jahr! Nicht, dass ich nichts mache, ich mache sehr viel und die Zeit vergeht wahnsinnig schnell! Ich besuche andere Sprachheilschulen und so auch verschiedentlich ehemalige Schülerinnen und Schüler von mir, mache weiterhin B&U in Regelklassen, gebe selbst eine Weiterbildung zum Thema Unterrichtssprache, besuche eine WB zum Thema «Lerntraining für Kinder», mache 2 längere Reisen und habe mal etwas mehr Zeit für Hobbies... Und dann habe ich noch ein «Schulhund-Konzept» geschrieben. Jetzt klärt sich auch die Frage der Kinder: Viello ist unser Hund. Ich habe mit ihm im letzten Schuljahr die Schulhundeausbildung abgeschlossen und er war regelmässig mit mir in der Schule. Er wird mich dann im nächsten Schuljahr wieder in die Schule begleiten, in unsere Schule. Ich freue mich darauf!

Aber zuerst gehe ich jetzt wieder auf Reisen...

Mitarbeitende

Leitung

Notter Markus 2021

Verwaltung | Sekretariat

Hollenstein Doris 2014

LOGOPÄDISCHER DIENST

Aebi Mirjam 2017 – 2023
Borer Flurina 2019
Gammeter Paller Gesang 2019
Guggenheimer Salome 2023
Kalt Anne-Catherine 2022
Mautz Sina 2022
Murer Viviana 2022 – 2023
Niederhäuser Brigitte 2017 – 2023
Winkler Simone 2021 – 2023
Salis Sonia 2019

SPRACHHEILSCHULE

Schule

Adam-Schlöpfer Rebekka 2021
Boll Marianne 2019
Boltshauser Seraina 2022 – 2023
Brühwiler Tanja 2023
Gees Barbara 2022 – 2024
Giordano Catherine Stv.
Güttinger Doris 2020
Gmür Regula 2019 – 2023
Oesch Künzle Sara Johanna 2021
Rätz Martha 2022
Räss-Osterwalder Sarah 2023
Roth Oliver 2023
Schuler Hans Heinrich Stv.
Von Toenges Beatrice 2021 – 2023
Vorburger Esther 2011

Logopädie Sprachheilschule

Micarelli Sabrina 2016
Erben Laura 2018
Frei Corinne 2004
Koller Veronika 1992
Locher Benno 2018
Mautz Sina 2022
Meier Eliane 2023
Schmid Petra Stv.

Schulassistenzen | Mittagsbetreuung

Brufani Elham	2022
Conzett Agnes	2023
Deplazes Anouk	2023
Kleger Maria	2023
Licina Razija	2011
Leutenegger Edith	2023
Roos Erika	2022 – 2023

Praktikum

Baumann Luc	2022 – 2023
Heystermann Chantal	2022
Hürlimann Herrera Natalie	2023
Khel Alina	2022 – 2023
Sivapathasundaran Kishore	2023
Wittenwiler Ainoa	2022 – 2023
Ziegler Sherine	2023

Hausdienst

Brunner Heidi	2011 – 2023
Kaufmann Karin	2024
Licina Razija	2011

Dienstjubiläum

Keine Jubiläen

EXTERNE DIENSTE

Ergotherapie

Ergo Toggenburg, Wattwil
Ergotherapie Sensorium, Ebnat-Kappel

Psychotherapie

KJPD, Regionalstellen Wattwil und Wil

Schularzt

Medbase, Wattwil

Schulpsychologie

Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St. Gallen
Regionalstellen Wattwil und Wil

Schulzahnarzt

Herr Dr. med. dent. M. Jörgensen,
Wattwil

Schülertransport

Herold Taxi AG, St. Gallen

Verpflegung

Jäggi's GmbH, Rüti

Ehrenmitglieder

Sonja Kauf	Präsidentin Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1977 – 1987
	Präsidentin Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987 – 1997
Gerold Signer	Präsident Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1973 – 1977
	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1993 – 1997
Thomas Rüegg, lic. phil. I	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987 – 1999
Fritz Schiess	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987 – 1999
Ruth Meyer, Dr. med.	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1995 – 2004
Hans Büchler, Dr. phil.	Vorstandsmitglied Zweckverband Sprachheilambulatorium Toggenburg	1981 – 1987
	Vorstandsmitglied Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1987 – 1997
	Präsident Toggenburgischer Verein zur Förderung Sprachbehinderter	1997 – 2005
Christian Brunner	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2002 – 2005
	Präsident Sprachförderzentrum Toggenburg	2005 – 2009
Esther Nievergelt	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2004 – 2014
Rita Kägi Feller	Vorstandsmitglied Sprachförderzentrum Toggenburg	2001 – 2016

Spenden

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung. Durch Ihr Interesse an unserer Institution unterstützen Sie uns auch ideell bei unserer täglichen Arbeit und damit die Kinder mit einer Sprachbehinderung.

Die Spendengelder kommen vollumfänglich den Kindern der Sprachheilschule zugute. Sie ermöglichen mit Ihrer Spende besondere Anlässe und Projekte, die das Lernen unterstützen und das Zusammenleben bereichern.

**Ihnen allen sagen wir von Herzen:
Danke!**

Signer Gerold, Ebnet-Kappel
Büchler H. und A., Wattwil
Eigenmann Margrith, Wattwil
E. Weber AG, Wattwil
Graf Monika und Peter, Bütschwil
Hofer Margrit, Ebnet-Kappel
Huber Cornelia, Bazenheid
Jörgensen Michael, Wattwil
Kägi Feller Rita und Urs Feller,
Ebnet-Kappel
Holenstein+Partner AG, Wattwil
Mettler Karin, Winterthur
Meyer Ruth Dr. med., Neu St. Johann
Nievergelt Esther und Ruedi,
Ebnet-Kappel
Ott Dieter, Wattwil
Rüegg Thomas, Jona
Schiess Fritz, Wattwil
Scherrer Willi, Kies und Beton AG,
Bazenheid
St. Galler Kantonalbank AG, Wattwil
Seiler Gisela und Hans, Nesslau
Stieger Erika, Wattwil
Thoma Gertrud und Franz, Kaltbrunn

Wir danken auch allen, die uns im Schulalltag mit kleinen und grossen Naturalspenden unterstützen sowie den Spender*innen, die nicht namentlich erwähnt werden möchten.

Erfolgsrechnung 2023 / Budget 2024

	Budget 2023		
	Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Ertrag	Fr.	Fr.	Fr.
Beiträge der Kantone / Gemeinden / Eltern	2'200'500	600'850	30'000
Erträge aus Leistungen für Schülertransporte	338'700		
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	7'000		
übrige Erträge, Leistungen ambulante Dienste		115'000	
Total Ertrag	2'546'200	715'850	30'000
Aufwand	Fr.	Fr.	Fr.
Personalaufwand, Besoldungen und Sozialleistungen	1'839'020	692'250	30'000
Verpflegung, Lebensmittel- und Haushaltaufwand	79'300		
Anlagenutzung, Unterhalt Mobilien	213'500	500	
Sachaufwand Schule / logopädischer Dienst	34'180	13'500	
Leistungs- und Verwaltungskosten	77'700	9'600	
Medizinischer Bedarf	2'500		
Transportkosten	300'000		
Ergebnis			
Total Aufwand	2'546'200	715'850	30'000

Das Budget 2023 basierte bis Juli auf 50 und ab August auf 48 Schulkindern. Die budgetierte Erneuerung der Serverfarm konnte nochmals verschoben werden. Auf August 2023 wurde eine neue Klasse eröffnet. Seit August 2023 besuchten 61 Schüler*innen die Sprachheilschule.

«Der Ertragsüberschuss von Fr. 149'524.50 (Schule Fr.114'709.09 und B&U Fr. 34'815.41) wird bis zur definitiven Veranlagung des Bildungsdepartements in den Betriebsfonds eingelegt. Die genauen Berechnungen vom BLD sind noch ausstehend. Seit 1. August 2023 ist ein 6. Schulbus in Betrieb. Dank guten geografische Wohnorten der Schüler*innen fielen die Transportkosten tiefer aus. Im Jahr 2023 fand eine Zirkusaufführung im Rest. Thurpark statt.

Rechnung 2023		
Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Fr.	Fr.	Fr.
2'393'819	379'018	41'390
375'536		
7'578	27	
1'926	152'119	
2'778'859	531'164	41'390
Fr.	Fr.	Fr.
1'906'804	517'288	6'575
76'994		
264'791	795	
50'701	7'827	
73'848	5'254	
2'508		
288'504		
114'709		34'815
2'778'859	531'164	41'390

Budget 2024		
Sonderschule	logopädischer Dienst	Beratung und Unterstützung
Fr.	Fr.	Fr.
2'652'100	416'270	30'000
411'730		
8'700		
	120'000	
3'072'530	536'270	30'000
Fr.	Fr.	Fr.
2'222'470	517'050	30'000
90'900		
272'880	500	
40'400	12'100	
92'380	6'620	
3'500		
350'000		
3'072'530	536'270	30'000

Die Stelle der Schulsozialarbeiterin ist momentan nicht besetzt.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Die Detail-Rechnung kann auf der Schulverwaltung eingesehen werden.

Die Rechnungen 2022 und 2023 wurden vom BLD noch nicht revidiert.

Das Budget 2024 basiert bis Juli auf 61 und ab August auf 55 Schulkindern. Das Budget 2024 ist ausgeglichen.

Bilanz per 31. Dezember 2023

Bilanz	2023	2022
Aktiven	Fr.	Fr.
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'101'532.50	1'002'241.21
Debitoren	277'208.52	240'358.88
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'252.00	938.35
Anlagevermögen		
Mobilien	52'366.68	45'010.43
Informatik und Kommunikation	10'750.00	0.00
Total Aktiven	1'446'109.70	1'288'548.87

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kreditoren	44'899.86	33'765.15
Passive Rechnungsabgrenzung	158'177.04	104'913.26
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellung Infrastrukturfonds	17'940.19	17'940.19
Eigenkapital		
Vortrag Vereinsvermögen	246'827.21	246'827.21
Mitgliederbeiträge	52'100.00	49'450.00
Spendenfonds	304'482.29	300'576.41
Betriebsfonds	472'158.61	452'740.33
Ergebnis aus Kostenstelle Schule	114'709.09	44'906.04
Ergebnis aus Kostenstelle B&U	34'815.41	37'430.28
Einlage in den Betriebsfonds	149'524.50	
Total Passiven	1'446'109.70	1'288'548.87

**Bericht der Revisionsstelle an die Hauptversammlung des
Vereins Sprachförderzentrum Toggenburg**

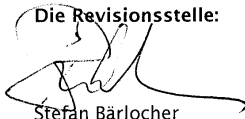
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Vereins Sprachförderzentrum Toggenburg, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Unsere Prüfung erfolgt nach anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 149'524.50. (Schule Fr. 114'709.09 / B&U Fr. 34'815.41)


Auf Grund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten entsprechen. Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Bütschwil / Wattwil, 27. Februar 2024

Die Revisionsstelle:



Stefan Bärlocher



Nicole de Jager-Ott

Dank

An dieser Stelle danken der Vorstand und die Institutionsleitung

- den Schülerinnen und Schülern, die sich täglich auf gemeinsames Entdecken und Lernen einlassen.
- den Familien, die ihrem Kind und der Sprachheilschule Vertrauen schenken.
- den Mitarbeitenden, die sich engagieren und zusammen mit den Kindern und Familien ein Stück Lern- und Lebenswelt gestalten.
- den Behörden, Schulleitungen und Delegierten der Schulträger für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.
- der katholischen Kirchgemeinde, der Schweizerischen Textilschule, der Schulgemeinde Wattwil-Krinau und der Heilpädagogischen Schule für die reibungslosen Abläufe innerhalb der gemieteten Liegenschaften und das freundschaftliche Miteinander in der Schuleinheit.
- der Firma Jäggis GmbH für die feine Verpflegung.
- der Firma Herold Taxi AG für die zuverlässigen Transporte unserer Schüler*innen.





Sprachförderzentrum Toggenburg

Wilerstrasse 15

9630 Wattwil

Tel. 071 988 57 22

Fax 071 988 67 52

info@sprachheilschule.com